

XXIV. GP.-NR

8148 /J

30. März 2011

ANFRAGE

des Abgeordneten Lausch
und weitere Abgeordneter
an die Frau Bundesministerin für Justiz
betreffend Einsatz von Suchtmittelspürhunden in Justizanstalten

Die Tageszeitung „Krone“ meldete am 16. und 17. März 2011 in ihren Artikeln *„Drogen-Skandal – Insassinnen dealten in der Justizanstalt mit Substitol
Einen besonders dreisten Drogenring hat die Wiener Justiz gesprengt - dieser operierte nämlich in der Justizanstalt Josefstadt. Von der Wäscherei aus sollen elf weibliche Insassen Substitol an ihre Kundinnen verkauft haben. Die Frauen dürften sogar jene Drogenware hinter Gittern gebunkert haben, die sie dann an freien Tagen draußen verkauften. "So etwas habe ich in all den Jahren nicht erlebt", erklärte ein hochrangiger Angestellter der Staatsanwaltschaft, der anonym bleiben möchte“*

Wieder wurde deutlich, dass durch den Einsatz von Suchtmittelspürhunden in Justizanstalten solchen Drogenringen entgegengewirkt werden kann.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Justiz folgende

Anfrage

1. Wie viele Verfahren wurden in den Jahren 2009 und 2010 wegen Straftaten mit Suchtmitteln im Zusammenhang mit Justizanstalten eingeleitet? (aufgeschlüsselt auf Externe, Straf- und Untersuchungshäftlinge, Justizanstalt und Monat)
2. Wie viele Ordnungsstrafverfahrenverfahren im Zusammenhang mit Suchtmittelmissbrauch wurden in den einzelnen Justizanstalten in den Jahren 2009 und 2010 bis zum heutigen Tag eingeleitet? (aufgeschlüsselt auf Jahr, Grund und Justizanstalten)
3. Wie hoch ist derzeit die Zahl der in den österreichischen Justizanstalten inhaftierten Personen, bei denen eine Abhängigkeit von Medikamenten bzw. illegalen Suchtmitteln mit Stichtag 01.02. 2011 vorliegt?
4. Welche Menge an Suchtmitteln wurden innerhalb der Justizanstalten in den Jahren 2009 bis zum Stichtag 01.02.2011 bei Inhaftierten beschlagnahmt? (aufgeschlüsselt nach den einzelnen Drogenarten, Menge, Datum und Justizanstalt)
5. Auf welchen Wegen gelangen Suchtmittel derzeit in die Justizanstalten?
6. Welche neuen Maßnahmen ergreift, das Bundesministerium für Justiz um die Verbreitungswege der Suchtmittel innerhalb der Justizanstalten zu unterbinden, da es seit dem Jahr 2009 keine signifikante Verbesserung der Unterbindung dieser Wege zu geben scheint?

7. Mit welcher Begründung widersprach bzw. widerspricht das BMJ der Aufforderung des Rechnungshofes aus den wiederholten Forderungen in der Justizanstalten eigene Suchtmittelspürhund einzusetzen, trotz steigenden Problemen in der Drogenbekämpfung in den Justizanstalten?
8. Wie kommt das Bundesministerium für Justiz zum Schluss dass das Drogenproblem in den Justizanstalten gering ist, wenn es über keine ausreichenden Statistiken aus dem Bereich verfügt?
9. Wie Begründet das Bundesministerium für Justiz, dass nicht in vollem Umfang zu dieser Problematik Statistiken geführt werden?
10. Wie viele Todesfälle, die auf Drogenkonsum zurückzuführen sind, hat es in den Jahren 09/2009 - 02/2011 in den österreichischen Justizanstalten gegeben (aufgeschlüsselt nach Jahren und einzelnen Justizanstalten)?
11. Wie oft wurde auf Suchtmittelspürhunde der Polizei bei Suchtmittelkontrollen in den Justizanstalten seit dem 09/2009 zurückgegriffen (aufgeschlüsselt nach Justizanstalten und einzelne Einsätze)
12. Wie hoch sind die entstandenen Kosten für diese Einsätze und wer ist dafür aufgekommen? (bitte um genaue Aufschlüsselung)
13. Gibt es Erkenntnisse wie viele Suchtmittel mit Unterstützung der Suchtmittelhunde der Polizei seit dem 09/2009 sichergestellt werden konnten?
 - 13.1 Wenn ja, aufgeschlüsselt nach Justizanstalt, Suchtmittelart und Menge.
 - 13.2 Wenn nein, warum gibt es darüber keine Erkenntnisse, wo doch solche essentiell zu einer effektiven Problemanalyse benötigt werden?
14. Welche Anschaffungskosten sind für das Drogendetektionsgerät „Itemiser“ angefallen?
15. Wurde es im Jahr 2010 eingesetzt (aufgeschlüsselt nach Justizanstalten)?
 - 15.1 Wenn nein, warum nicht?
16. Wurde der Einsatz von eigenen Dualhunden im Bereich des österreichischen Strafvollzuges geprüft?
 - 16.1 Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - 16.2 Wenn nein, warum nicht?

Mogel - J.

Oberw.

30.7

Amund

Amund